

Vom Steinbock bis zu NS-Rüstungsschmieden

Seminar Neue Vortragsreihe der Allgäuer Heimat-Akademie an vier Samstagen im Herbst

Oberallgäu/Kempton Über NS-Rüstungsschmieden im Allgäu genauso wie über Steinböcke und Küchenkräuter vermittelt die Allgäuer Heimat-Akademie (AHA) Wissenswertes im Herbst-Seminarprogramm. An vier Samstagen referieren Heimatforscher, Geologen, Biologen, Denkmalpfleger, Volksmusiker und Archivare über regionale Themen

aus Geschichte, Denkmalschutz, Landschaft, Natur bis zur Küche.

Die Seminare finden an vier Samstagen von 9 bis 17 Uhr statt. Die Termine: 23. September im Bauernhofmuseum Illerbeuren, 14. Oktober und 11. November im Schloss Immenstadt und am 18. November im Dorfstadel Eglofs.

In Illerbeuren geht es um einzig-

artige Landschaftselemente samt ihren tierischen Bewohnern, die Allgäuer Küche (Mittagessen inbegriffen), sowie um den Allgäuer Käse- und Tourismus-Pionier Carl Hirnbein, den Leo Hiemer vorstellt.

In Immenstadt geht es im Oktober um die Mentalität des „typischen“ Allgäuers, um Rüstungsindustrie und Zwangsarbeit in der

NS-Zeit, das Reich der Steinböcke und die Moorallianz. Im November sind Thema: die ländliche Architektur, das „Phänomen Allgäu“, die Entwicklung der regionalen „Kleinstaaterei“, die Geschichte der Milchwirtschaft und der Allgäuer Dialekt. In Eglofs sprechen Referenten über den Bauernkrieg im Allgäu, das Entstehen der Landschaft,

Heil- und Küchenkräuter, Denkmalkunde sowie die Industrialisierung im 18. und 19. Jahrhundert.

Die Teilnahme kostet pro Seminartag 60 Euro. Wer an mindestens zwei Seminartagen teilnimmt, erhält ein „Allgäu-Diplom“. (ab)

➤ **Infos und Anmeldung unter**
www.allgaeuer-heimatakademie.de